

Produktinformation BA 3 (*Biozid*)

Anwendung

BA 3 ist ein Breitbandbiozid zur Kontrolle von Bakterien, Pilzen und Algen in industriellen Kühlwassersystemen. Biozide Wirksubstanzen sind Isothiazolinverbindungen.

Eigenschaften

Aussehen:	farblos - gelb
pH-Wert:	3,5
Dichte:	1.030 kg/m ³
Wasserlöslichkeit:	vollständig
Flammpunkt:	keiner

Die hier gemachten Angaben sind keine Produktspezifikation, sie dienen lediglich der Information.

Dosierung

Dosierhäufigkeit und Einsatzkonzentration sind abhängig von den Gegebenheiten vor Ort. Dazu gehört das Ausmaß an mikrobiologischer Verschmutzung, sowie Art und Größe des Systems. **BA 3** kann direkt vom Liefergebinde mit Hilfe einer geeigneten Dosiereinrichtung dosiert werden. Die Dosierstelle sollte so gewählt werden, dass eine gleichmäßige und schnelle Verteilung im System gewährleistet ist. Die Standarddosierrate beträgt 100 – 200 g/m³ in Form einer wöchentlichen Stoßdosierung.

Handhabung

Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser abwaschen. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Nach Verschlucken viel Milch, Eiweiß oder Gelatine-Lösung trinken. Wenn dies nicht verfügbar ist, viel Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort medizinische Hilfe aufsuchen. Kleine Verschüttungen können mit Wasser weggespült werden. Größere Mengen in einem geeigneten Behälter sammeln und vernichten. Weitere Informationen sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

Wichtiger Hinweis

Jedes unserer Produkte wird mit einem Sicherheitsdatenblatt geliefert. Sicherheitsdatenblätter enthalten wichtige Information zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz, auf deren Grundlage unsere Kunden entsprechende Arbeitsanweisungen erstellen können, um ihre Mitarbeiter und Kunden gegen schädliche Auswirkungen beim Umgang mit den Stoffen zu schützen. Vor Einsatz der gwk-Produkte in Ihrer Anlage ist sicher zu stellen, dass die Sicherheitsdatenblätter von Ihrem Aufsichtspersonal und Ihren zuständigen Mitarbeitern gelesen und verstanden wurden.

Verpackung

BA3 ist in 10kg PE-Kanistern, 30kg PE-Kanistern und 200kg PE-Fässern erhältlich.

F.D.A. + B.g.V.V. Informationen

BA 3 entspricht den FDA-Anforderungen nach Title 21 CFR, Sektionen

175.105	Klebstoffe für Nahrungsmittelverpackungen
176.170	Papier und Kartonagen, die Kontakt mit wässrigen und fetthaltigen Nahrungsmitteln haben
176.180	Papier und Kartonagen, die in Kontakt mit trockenen Nahrungsmitteln kommen

BA 3 erfüllt die BgVV-Anforderungen nach 14 (Entwurf), synthetische Emulsionen.

Alle hierin enthaltenen Angaben, Informationen und Daten werden von uns als exakt und verlässlich angesehen, stellen aber weder eine Garantie noch eine ausdrückliche oder stillschweigende Zusicherung von Eigenschaften dar und sind auch keine Zusage für die kaufmännische oder technische Eignung für einen bestimmten Einsatz. Wir übernehmen daher für sie keine Haftung. Sie sollen lediglich als Grundlage für Ihre Überlegungen, Nachforschungen und Prüfungen dienen. Feststellungen und Anregungen unsererseits bezüglich des möglichen Einsatzes unseres Produktes erfolgen ohne Gewähr dafür, dass ein derartiger Einsatz nicht gewerbliche Schutzrechte Dritter verletzt; sie sind nicht als Anregung zur Patentverletzung zu betrachten.

gwk		
Sicherheitsdatenblatt		Überarbeitet am: 12.01.2016
		Druckdatum: 20.05.2016
Produktname: BA 3		Revisions-Nr. 2.1

Entspricht Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung. - SDSGHS_DE

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname : BA 3

1.2 Empfohlene Verwendung der Chemikalie und Gebrauchsbeschränkungen

Verwendung des Stoffs/des : Biozid
Gemisches : Kühlwasserbehandlung

Empfohlene Einschränkungen : Nur für gewerbliche Anwender.
der Anwendung

<p>1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt gwk Gesellschaft Wärme Kältetechnik mbH Scherl 10 D-58540 Meinerzhagen</p> <p>www.gwk.com info@gwk.com</p>	<p>1.4 Notrufnummer Berlin +49 (0)30 / 306 867 90</p> <p>Produktinformation Kontaktieren Sie Ihren lokalen Vertreter</p>
---	--

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1B	H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Sensibilisierung durch Hautkontakt, Kategorie 1	H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Chronische aquatische Toxizität, Kategorie 3	H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

gwk		
Sicherheitsdatenblatt		Überarbeitet am: 12.01.2016
		Druckdatum: 20.05.2016
Produktname: BA 3		Revisions-Nr. 2.1

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Gefahrenpiktogramme :



Signalwort : Gefahr

Gefahrenhinweise : H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise : **Prävention:**

P261 Einatmen von Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dampf/ Aerosol vermeiden.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

Reaktion:

P303 + P361 + P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
P304 + P340 + P310 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

Mixture of 5-chloro-2-methyl-2H-isothiazol-3-one (EINECS 247-500-7) and 2-methyl-2H-isothiazol-3-one (EINECS 220-239-6)

2.3 Sonstige Gefahren

Zusätzliche Hinweise

Keine Information verfügbar.

gwk		
Sicherheitsdatenblatt		Überarbeitet am: 12.01.2016
		Druckdatum: 20.05.2016
Produktname: BA 3		Revisions-Nr. 2.1

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. Registrierungsnummer	Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)	Konzentration (%)
Magnesiumnitrat	10377-60-3 233-826-7	Ox. Sol.3; H272	>= 1 - < 2,5
Mixture of 5-chloro-2-methyl-2H-isothiazol-3-one (EINECS 247-500-7) and 2-methyl-2H-isothiazol-3-one (EINECS 220-239-6)	55965-84-9	Acute Tox.3; H301 Acute Tox.2; H310 Acute Tox.2; H330 Skin Corr.H314 Skin Sens.1; H317 Aquatic Acute1; H400 Aquatic Chronic1; H410	>= 1 - < 2,5
Kupferdinitrat	3251-23-8 221-838-5	Ox. Sol.2; H272 Acute Tox.4; H302 Skin Irrit.2; H315 Eye Irrit.2; H319 Aquatic Acute1; H400 Aquatic Chronic1; H410	>= 0 - < 0,1

Die Erklärung der Abkürzungen finden sie unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemeine Hinweise : Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen.
Arzt konsultieren.
Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.
Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen.
- Nach Einatmen : An die frische Luft bringen.
BEI EINATMEN: Bei Unwohlsein
GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
Betroffenen warm und ruhig lagern.

gwk		
Sicherheitsdatenblatt		Überarbeitet am: 12.01.2016
		Druckdatum: 20.05.2016
Produktname: BA 3		Revisions-Nr. 2.1

Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen.

- Nach Hautkontakt : Verunreinigte Kleidung ausziehen. Bei Auftreten einer Reizung , ärztliche Betreuung aufsuchen.
Wenn auf der Haut, gut mit Wasser abspülen.
Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.
- Nach Augenkontakt : Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen und Arzt konsultieren.
Während des Transportes zum Krankenhaus Augen weiter ausspülen.
Kontaktlinsen entfernen.
Unverletztes Auge schützen.
- Nach Verschlucken : Sofort Arzt hinzuziehen.
KEIN Erbrechen herbeiführen.
Mund mit Wasser ausspülen.
Weder Milch noch alkoholische Getränke verabreichen.
Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.
Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- Symptome : Anzeichen und Symptome eines Kontakts mit diesem Material durch Einatmen, Verschlucken und/oder Diffusion des Materials durch die Haut umfassen:
Magen-Darm-Beschwerden (Übelkeit, Erbrechen, Durchfall)
Reizung (Nase, Hals, Atemwege)
- Risiken : Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Verursacht schwere Augenschäden.
Verursacht schwere Verätzungen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

- Behandlung : Keine besonderen Erste-Hilfe Maßnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

- Geeignete Löschmittel : Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
Wassersprühstrahl
Schaum
Kohlendioxid (CO₂)
Trockenlöschmittel

gwk		
Sicherheitsdatenblatt		Überarbeitet am: 12.01.2016
		Druckdatum: 20.05.2016
Produktname: BA 3		Revisions-Nr. 2.1

Ungeeignete Löschmittel : Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung : Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.

Gefährliche Verbrennungsprodukte : Stickoxide (NO_x)
Kohlendioxid und Kohlenmonoxid
Chlorwasserstoff
Schwefeloxide

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung : Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Spezifische Löschmethoden : Das Produkt verträgt sich mit den üblichen Brandbekämpfungsmitteln.

Weitere Information : Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
Für angemessene Lüftung sorgen.
Personen, die keine Schutzausrüstung tragen, sollten vom Bereich der Verschüttung ferngehalten werden, bis die Säuberung abgeschlossen ist.
Es müssen alle anwendbaren Bundes-, Staats- und Ortsvorschriften eingehalten werden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen : Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt.
Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist.
Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

gwk		
Sicherheitsdatenblatt		Überarbeitet am: 12.01.2016
		Druckdatum: 20.05.2016
Produktname: BA 3		Revisions-Nr. 2.1

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren : Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Informationen siehe Abschnitt 8 und Abschnitt 13 des Sicherheitsdatenblattes.
 Weitere Informationen siehe Abschnitt 8 und Abschnitt 13 des Sicherheitsdatenblattes.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang : Aerosolbildung vermeiden.
 Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.
 Dämpfe/Staub nicht einatmen.
 Nicht rauchen.
 Personen, die zu Hautsensibilisierungsproblemen oder Asthma, zu Allergien, chronischen oder wiederholt auftretenden Atembeschwerden neigen, sollten bei keiner Verarbeitung eingesetzt werden, bei der dieses Gemischgebraucht wird.
 Behälter ist in leerem Zustand gefährlich.
 Exposition vermeiden - vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
 Im Anwendungsbereich nicht essen, trinken oder rauchen.
 Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.
 Spülwasser ist in Übereinstimmung mit örtlichen und nationalen behördlichen Bestimmungen zu entsorgen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz : Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.

Hygienemaßnahmen : Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Sicherstellen dass sich die Augenspülanlagen und Sicherheitsduschen nahe beim Arbeitsplatz befinden. Bei der Arbeit nicht rauchen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter : Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern um jegliches Auslaufen zu verhindern. Hinweise auf dem Etikett beachten. Elektrische Einrichtungen/Betriebsmittel müssen dem Stand der Sicherheitstechnik entsprechen.

Lagerklasse (TRGS 510) : 8B, Nicht brennbare ätzende Gefahrstoffe

gwk		
Sicherheitsdatenblatt		Überarbeitet am: 12.01.2016
		Druckdatum: 20.05.2016
Produktname: BA 3		Revisions-Nr. 2.1

Sonstige Angaben : Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendung(en) : Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Werttyp (Art der Exposition)	Zu überwachende Parameter	Grundlage
Mixture of 5-chloro-2-methyl-2H-isothiazol-3-one (EINECS 247-500-7) and 2-methyl-2H-isothiazol-3-one (EINECS 220-239-6)	55965-84-9	TWA	0,076 mg/m ³	SUPLR EXP
		STEL	0,23 mg/m ³	SUPLR EXP
Weitere Information	5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazolin-3-on			
		TWA	1,5 mg/m ³	SUPLR EXP
		STEL	4,5 mg/m ³	SUPLR EXP
Weitere Information	2-Methyl-2H-isothiazolin-3-on			
Kupferdinitrat	3251-23-8	MAK (Einatembare Fraktion.)	0,01 mg/m ³ Einatembare Fraktion.	DFG MAK

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen

Für ausreichend mechanische Belüftung (allgemeine und / oder lokale Absaugung) zur Einhaltung der Grenzwerte (falls zutreffend) oder unter das Niveau der Ursache bekannter oder offensichtlicher unerwünschter Ereignissen halten, sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung

Augenschutz : Eine Laborschutzbrille und Gesichtsschutz, wenn es die Möglichkeit einer Exposition der Augen oder Gesicht zu Flüssigkeit, Dampf oder Nebel.

gwk		
Sicherheitsdatenblatt		Überarbeitet am: 12.01.2016
		Druckdatum: 20.05.2016
Produktname: BA 3		Revisions-Nr. 2.1

Stellen Sie die Nähe einer Augenwaschstation in unmittelbarer Nähe zum Arbeitsplatz sicher.

Handschutz

Anmerkungen : Nitrilkautschuk

Die arbeitsplatzspezifische Eignung sollte mit den Schutzhandschuhherstellern abgeklärt werden.

Haut- und Körperschutz

: Wenn notwendig tragen:
undurchlässige Schutzkleidung
Chemikalienbeständige Schürze
Sicherheitsschuhe
Den Körperschutz je nach Menge und Konzentration der gefährlichen Substanz am Arbeitsplatz aussuchen.
Entsorgen Sie Handschuhe, die Risse, Nadellöcher oder Zeichen der Abnutzung aufweisen.

Atemschutz

: Bei der Entwicklung von Dämpfen Atemschutz mit anerkanntem Filtertyp verwenden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	: Wässrige Lösung
Farbe	: grün
Geruch	: geruchlos
Geruchsschwelle	: Keine Daten verfügbar
pH-Wert	: 3,5
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	: < -3 °C Keine Daten verfügbar
Siedepunkt/Siedebereich	: 100 °C (1,013 hPa)
Flammpunkt	: Nicht anwendbar
Verdampfungsgeschwindigkeit	: Nicht relevant für die Einstufung und Gefahren des Stoffes oder Gemisches.
Entzündbarkeit (fest,	:

gwk		
Sicherheitsdatenblatt		Überarbeitet am: 12.01.2016
		Druckdatum: 20.05.2016
Produktname: BA 3		Revisions-Nr. 2.1

gasförmig)

Keine Daten verfügbar

Brenngeschwindigkeit : Nicht relevant für die Einstufung und Gefahren des Stoffes oder Gemisches.

Obere Explosionsgrenze : Keine Daten verfügbar

Untere Explosionsgrenze : Nicht relevant für die Einstufung und Gefahren des Stoffes oder Gemisches.

Dampfdruck : 23,33 hPa (20 °C)

Relative Dampfdichte : Keine Daten verfügbar

Relative Dichte : ca. 1,021 (20,00 °C)

Dichte : ca. 1,021 g/cm³ (20,00 °C)

Schüttdichte : Nicht relevant für die Einstufung und Gefahren des Stoffes oder Gemisches.

Löslichkeit(en)

Wasserlöslichkeit : löslich

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln : Keine Daten verfügbar

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser : Nicht relevant für die Einstufung und Gefahren des Stoffes oder Gemisches.

Thermische Zersetzung : Nicht relevant für die Einstufung und Gefahren des Stoffes oder Gemisches.

Viskosität

Viskosität, dynamisch : < 50 mPa.s

Viskosität, kinematisch : Nicht relevant für die Einstufung und Gefahren des Stoffes oder Gemisches.

Explosive Eigenschaften : Nicht explosiv

Oxidierende Eigenschaften : Nicht relevant für die Einstufung und Gefahren des Stoffes oder Gemisches.

9.2 Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

gwk		
Sicherheitsdatenblatt		Überarbeitet am: 12.01.2016
		Druckdatum: 20.05.2016
Produktname: BA 3		Revisions-Nr. 2.1

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen : Eine gefährliche Polymerisation findet nicht statt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe : Dimethylformamid
Organische Materialien

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte : Kohlendioxid und Kohlenmonoxid
Chlorwasserstoff
Stickoxide (NOx)
Schwefeloxide

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen : Einatmen
Hautkontakt
Augenkontakt
Verschlucken

Akute Toxizität

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Produkt:

Akute orale Toxizität : LD50 (Ratte): 4.400 mg/kg

Akute inhalative Toxizität : LC50 (Ratte): 12,3 mg/l
Expositionszeit: 4 h
Testatmosphäre: Staub/Nebel

Akute dermale Toxizität : LD50 (Ratte): > 2.000 mg/kg

gwk		
Sicherheitsdatenblatt		Überarbeitet am: 12.01.2016
		Druckdatum: 20.05.2016
Produktname: BA 3		Revisions-Nr. 2.1

Inhaltsstoffe:

MAGNESIUM NITRATE ANHYDROUS:

Akute orale Toxizität : LD50 (Ratte): 5.440 mg/kg

Akute dermale Toxizität : LD50 (Ratte): > 5.000 mg/kg
 Anmerkungen: Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.

Inhaltsstoffe:

Mixture of 5-chloro-2-methyl-2H-isothiazol-3-one and 2-methyl-2H-isothiazol-3-one:

Akute orale Toxizität : LD50 (Ratte): 49,6 - 75 mg/kg

Akute inhalative Toxizität : LC50 (Ratte): 0,33 mg/l
 Expositionszeit: 4 h
 Testatmosphäre: Staub/Nebel
 Anmerkungen: Aerosol

Akute dermale Toxizität : LD50 (Kaninchen): 141 mg/kg

Inhaltsstoffe:

CUPRIC (II) NITRATE ANHYDROUS:

Akute orale Toxizität : LD50 (Ratte): 794 mg/kg

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Verursacht schwere Verätzungen.

Produkt:

Ergebnis: Korrodierend für die Haut

Anmerkungen: Kann bei empfindlichen Personen Hautreizungen verursachen., Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Ergebnis: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Inhaltsstoffe:

MAGNESIUM NITRATE ANHYDROUS:

Ergebnis: Leicht hautreizend

Mixture of 5-chloro-2-methyl-2H-isothiazol-3-one and 2-methyl-2H-isothiazol-3-one:

Spezies: Kaninchen
 Ergebnis: Korrodierend für die Haut

CUPRIC (II) NITRATE ANHYDROUS:

Ergebnis: Hautreizend

gwk		
Sicherheitsdatenblatt		Überarbeitet am: 12.01.2016
		Druckdatum: 20.05.2016
Produktname: BA 3		Revisions-Nr. 2.1

Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenschäden.

Produkt:

Ergebnis: Korrodierend für die Augen

Anmerkungen: Kann irreversible Augenschäden verursachen.

Inhaltsstoffe:

MAGNESIUM NITRATE ANHYDROUS:

Ergebnis: Leicht augenreizend

Mixture of 5-chloro-2-methyl-2H-isothiazol-3-one and 2-methyl-2H-isothiazol-3-one:

Spezies: Kaninchen

Ergebnis: Korrodierend für die Augen

CUPRIC (II) NITRATE ANHYDROUS:

Ergebnis: Stark augenreizend

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Sensibilisierung durch Hautkontakt: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Sensibilisierung durch Einatmen: Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Produkt:

Bewertung: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Anmerkungen: Kann allergische Hautreaktion verursachen.

Inhaltsstoffe:

Mixture of 5-chloro-2-methyl-2H-isothiazol-3-one and 2-methyl-2H-isothiazol-3-one:

Bewertung: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Keimzell-Mutagenität

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Karzinogenität

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Produkt:

Anmerkungen: Keine Informationen verfügbar.

Reproduktionstoxizität

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

gwk		
Sicherheitsdatenblatt		Überarbeitet am: 12.01.2016
		Druckdatum: 20.05.2016
Produktname: BA 3		Revisions-Nr. 2.1

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Aspirationstoxizität

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Weitere Information

Produkt:

Anmerkungen: Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Inhaltsstoffe:

Mixture of 5-chloro-2-methyl-2H-isothiazol-3-one (EINECS 247-500-7) and 2-methyl-2H-isothiazol-3-one (EINECS 220-239-6)

Toxizität gegenüber Fischen : LC50 (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)): 0,19 mg/l
Expositionszeit: 96 h

LC50 (Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)): 0,28 mg/l
Expositionszeit: 96 h

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren : EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): 0,16 mg/l
Expositionszeit: 48 h

Toxizität gegenüber Algen : ErC50 (Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge)): 0,027 mg/l
Expositionszeit: 72 h

M-Faktor (Akute aquatische Toxizität) : 10

Toxizität gegenüber Bakterien : EC50 (Belebtschlamm): 4,5 mg/l
Art des Testes: Atmungshemmung

M-Faktor (Chronische aquatische Toxizität) : 1

Kupferdinitrat
Toxizität gegenüber Fischen : LC50 (Blauer Sonnenbarsch (Lepomis macrochirus)): 0,62 mg/l
Expositionszeit: 96 h
Art des Testes: Durchflusstest

gwk		
Sicherheitsdatenblatt		Überarbeitet am: 12.01.2016
		Druckdatum: 20.05.2016
Produktname: BA 3		Revisions-Nr. 2.1

LC50 (Brachydanio rerio (Zebraabärbling)): 0,17 - 0,26 mg/l
 Expositionszeit: 72 h
 Art des Testes: statischer Test

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren : EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): 0,04 - 0,06 mg/l
 Expositionszeit: 24 h
 Art des Testes: statischer Test

M-Faktor (Akute aquatische Toxizität) : 10

M-Faktor (Chronische aquatische Toxizität) : 1

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Inhaltsstoffe:

Mixture of 5-chloro-2-methyl-2H-isothiazol-3-one (EINECS 247-500-7) and 2-methyl-2H-isothiazol-3-one (EINECS 220-239-6)

Biologische Abbaubarkeit : Biologischer Abbau: 30 %
 Expositionszeit: 28 d
 Methode: OECD- Prüfrichtlinie 301 B
 Anmerkungen: Nicht leicht biologisch abbaubar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Produkt:

Bioakkumulation : Anmerkungen: Das Bioakkumulationspotenzial kann nicht bestimmt werden.

Inhaltsstoffe:

Kupferdinitrat
 Bioakkumulation : Spezies: Cyprinus carpio
 Expositionszeit: 28 d
 Konzentration: 0,028 mg/l
 Biokonzentrationsfaktor (BCF): 1.460,7
 Methode: Erneuerung

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Nicht relevant

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Produkt:

Sonstige ökologische : Eine Umweltgefährdung kann bei unsachgemäßer

gwk		
Sicherheitsdatenblatt		Überarbeitet am: 12.01.2016
		Druckdatum: 20.05.2016
Produktname: BA 3		Revisions-Nr. 2.1

Hinweise

Handhabung oder Entsorgung nicht ausgeschlossen werden.,
 Giftig für Wasserorganismen., Schädlich für
 Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

- Produkt : Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden. Keine stehenden oder fließenden Gewässer mit Chemikalie oder Verpackungsmaterial verunreinigen. Übergabe an zugelassenes Entsorgungsunternehmen.
- Verunreinigte Verpackungen : Reste entleeren. Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen. Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung. Leere Behälter nicht wieder verwenden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

ADR: UN3265

ADNR: UN3265

RID: UN3265

INTERNATIONAL MARITIME DANGEROUS GOODS (Seetransport gefährlicher Güter): UN3265

INTERNATIONAL AIR TRANSPORT ASSOCIATION – FRACHT: UN3265

INTERNATIONAL AIR TRANSPORT ASSOCIATION – PASSAGIERE: UN3265

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR: Corrosive liquid, acidic, organic, n.o.s. (5-CHLORO-2-METHYL-4-ISOTHIAZOLIN-3-ONE / 2-METHYL-4-ISOTHIAZOLIN-3-ONE (3:1))

ADNR: Corrosive liquid, acidic, organic, n.o.s. (5-CHLORO-2-METHYL-4-ISOTHIAZOLIN-3-ONE / 2-METHYL-4-ISOTHIAZOLIN-3-ONE (3:1))

RID: CORROSIVE LIQUID, ACIDIC, ORGANIC, N.O.S. (5-CHLORO-2-METHYL-4-ISOTHIAZOLIN-3-ONE / 2-METHYL-4-ISOTHIAZOLIN-3-ONE (3:1))

INTERNATIONAL MARITIME DANGEROUS GOODS (Seetransport gefährlicher Güter): ÄTZENDER SAURER ORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (5-CHLORO-2-METHYL-4-ISOTHIAZOLIN-3-EINS / 2-METHYL-4-ISOTHIAZOLIN-3-EINS (3:1))

INTERNATIONAL AIR TRANSPORT ASSOCIATION – FRACHT: ÄTZENDER SAURER ORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (5-CHLORO-2-METHYL-4-ISOTHIAZOLIN-3-EINS / 2-METHYL-4-ISOTHIAZOLIN-3-EINS (3:1))

		
Sicherheitsdatenblatt		Überarbeitet am: 12.01.2016
		Druckdatum: 20.05.2016
Produktname: BA 3		Revisions-Nr. 2.1

INTERNATIONAL AIR TRANSPORT ASSOCIATION – PASSAGIERE: ÄTZENDER SAURER ORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (5-CHLORO-2-METHYL-4-ISOTHIAZOLIN-3-EINS / 2-METHYL-4-ISOTHIAZOLIN-3-EINS (3:1))

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR: 8
ADNR: 8
RID: 8
INTERNATIONAL MARITIME DANGEROUS GOODS (Seetransport gefährlicher Güter): 8
INTERNATIONAL AIR TRANSPORT ASSOCIATION – FRACHT: 8
INTERNATIONAL AIR TRANSPORT ASSOCIATION – PASSAGIERE: 8

14.4 Verpackungsgruppe

ADR: III
ADNR: III
RID: III
INTERNATIONAL MARITIME DANGEROUS GOODS (Seetransport gefährlicher Güter): III
INTERNATIONAL AIR TRANSPORT ASSOCIATION – FRACHT: III
INTERNATIONAL AIR TRANSPORT ASSOCIATION – PASSAGIERE: III

14.5 Umweltgefahren

ADR: Nicht anwendbar
ADNR: Nicht anwendbar
RID: Nicht anwendbar
INTERNATIONAL AIR TRANSPORT ASSOCIATION – FRACHT: Nicht anwendbar
INTERNATIONAL AIR TRANSPORT ASSOCIATION – PASSAGIERE: Nicht anwendbar

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

nicht anwendbar

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Schiffstyp: nicht anwendbar
Risikoschlüssel nicht anwendbar
Pollutant Kategorie: nicht anwendbar

Die Gefahrgutbeschreibung (falls oben angegeben) gibt evtl. nicht die Packungsgröße, Menge, den Endverbraucher oder die regionsspezifischen Ausnahmen wieder, die angewandt werden können. Für eine versandspezifische Beschreibung sollten die Versandpapiere hinzugezogen werden.

gwk		
Sicherheitsdatenblatt		Überarbeitet am: 12.01.2016
		Druckdatum: 20.05.2016
Produktname: BA 3		Revisions-Nr. 2.1

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

REACH - Liste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe (Artikel 57). : Nicht anwendbar

REACH - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (Anhang XIV) : Nicht anwendbar

REACH - Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse (Anhang XVII) : Nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 850/2004 über persistente organische Schadstoffe : Nicht anwendbar

Seveso III: Richtlinie 2012/18/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen.
Nicht anwendbar

Wassergefährdungsklasse : WGK 2 wassergefährdend

TA Luft : Gesamtstaub, Nicht anwendbar
: Staubförmige anorganische Stoffe, Klasse 3 0,02 %
: Dampf- oder gasförmige anorganische Stoffe, Nicht anwendbar
: Organische Stoffe, Klasse 1 1,49 %, Klasse 2 0,03 %
: Krebserzeugende Stoffe, Nicht anwendbar
: Erbgutverändernd, Nicht anwendbar
: Reproduktionstoxisch, Nicht anwendbar

Sonstige Vorschriften : Jungen Leuten im Alter unter 18 Jahren ist es gemäß EU-Richtlinie 94/33/EG zum Jugendarbeitsschutz nicht erlaubt, mit diesem Produkt zu arbeiten.

gwk		
Sicherheitsdatenblatt		Überarbeitet am: 12.01.2016
		Druckdatum: 20.05.2016
Produktname: BA 3		Revisions-Nr. 2.1

Biozide

: N-63678

Die Komponenten dieses Produktes sind in folgenden Verzeichnissen aufgeführt:

TSCA	: Auf der TSCA-Liste
DSL	Alle Bestandteile dieses Produkts sind auf der kanadischen DSL- Liste.
AUSTR	Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen
ENCS	Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen
KECL	Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen
PHIL	Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen
IECSC	Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen

Verzeichnisse

AICS (Australien), DSL (Kanada), IECSC (China), REACH (Europäische Union), ENCS (Japan), ISHL (Japan), KECI (Korea), NZIoC (Neuseeland), PICCS (Philippinen), TSCA (USA)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Weitere Information

Überarbeitet am: 12.01.2016

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3.

H272	Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel.
H301	Giftig bei Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H310	Lebensgefahr bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H330	Lebensgefahr bei Einatmen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

gwk		
Sicherheitsdatenblatt		Überarbeitet am: 12.01.2016
		Druckdatum: 20.05.2016
Produktname: BA 3		Revisions-Nr. 2.1

Weitere Information

Sonstige Angaben

: Die hier zusammengestellten Informationen werden als richtig angesehen. Allerdings wird keine Gewährleistung anerkannt, unabhängig davon, ob die Informationen vom Unternehmen oder aus anderen Quellen stammen. Empfängern wird angeraten, vorab zu bestätigen, dass die Informationen aktuell, zutreffend und den Bedingungen angepasst sind.

Quellen der wichtigsten Daten, die zur Erstellung des Datenblatts verwendet wurden

.

Liste der Abkürzungen und Akronyme, die aber nicht unbedingt, in diesem Sicherheitsdatenblatt verwendet werden könnten :

ACGIH: Amerikanische Konferenz der staatlichen Industriehygieniker (American Conference of Governmental Industrial Hygienists)

BEI : Biologischer Expositionsindex

CAS: Chemical Abstracts Service (Bereich der American Chemical Society).

CMR: karzinogen, erbgutverändernd oder fortpflanzungsgefährdend (Carcinogenic, Mutagenic or Toxic for Reproduction)

Ecxx: Wirksame Konzentration (Effective Concentration) von xx

FG: lebensmittelgeeignet (food grade)

GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien (Globally Harmonized System of Classification and Labeling of Chemicals).

H-Satz: Gefahrenhinweis (H-statement)

IATA: Internationale Flug-Transport-Vereinigung (International Air Transport Association).

IATA-DGR: Dangerous Goods Regulation der Internationalen Flug-Transport-Vereinigung (International Air Transport Association, IATA).

ICAO: Internationale Zivilluftfahrt-Organisation (International Civil Aviation Organization)

ICAO-TI (ICAO): Technische Anweisungen der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation (International Civil Aviation Organization)

ICxx: Hemmkonzentration (Inhibitory Concentration) für xx einer Substanz

IMDG: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (International Maritime Code for Dangerous Goods)

ISO: Internationale Organisation für Normung (International Organization for Standardization)

LCxx: Letale Konzentration (Lethal Concentration) für xx Prozent der Versuchspopulation

LDxx: Letale Dosis (Lethal Dose) für xx Prozent der Versuchspopulation.

logPow: Oktanol/Wasser-Verteilungskoeffizient

N.O.S.. : nicht anderweitig genannt (n. a. g)

OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (Organization for Economic Co-operation and Development)

AGW : Arbeitsplatzgrenzwert (N.O.S.)

PBT: Persistent, bioakkumulativ und toxisch

PEC: Vorausgesagte Konzentration, bei der eine Wirkung auftritt (Predicted Effect Concentration)

PEL: Zulässige Expositionsgrenzwerte (Permissible Exposure Limits)

PNEC: Vorausgesagte Nicht-Effekt-Konzentration (Predicted No Effect Concentration)

gwk		
Sicherheitsdatenblatt		Überarbeitet am: 12.01.2016
		Druckdatum: 20.05.2016
Produktname: BA 3		Revisions-Nr. 2.1

PSA: Persönliche Schutzausrüstung
 P-Satz: Sicherheitshinweis (P-statement)
 STEL: Kurzzeitgrenzwert (Short-term exposure limit)
 STOT: Spezifische Zielorgan-Toxizität (Specific Target Organ Toxicity)
 TLV: Schwellengrenzwert (Threshold Limit Value)
 TWA: Zeitlich gewichteter Mittelwert (Time-weighted average)
 vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulativ (Very Persistent and Very Bioaccumulative)
 WEL: Exposition am Arbeitsplatz (Workplace Exposure Level)

ABM: Wassergefährdungsklasse für die Niederlande
 ADN: Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter auf dem Rhein
 ADR: Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road).
 CLP: Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging)
 CSA: Stoffsicherheitsbeurteilung (Chemical Safety Assessment)
 CSR: Stoffsicherheitsbericht (Chemical Safety Report)
 DNEL: Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived No Effect Level).
 EINECS: Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe (European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances).
 ELINCS: Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe (European List of Notified Chemical Substances)
 REACH: Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals)
 RID: Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (Regulation Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
 R-Satz: Risikosatz
 S-Satz: Sicherheitssatz
 WGK: Deutsche Wassergefährdungsklasse